Neue schweizerische Schulhäuser : Architekten Waeber & Gribi, Bulle, und Albert Rietmann, Uster

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **8 (1916)**

Heft 7/8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-660487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SCHWEIZERISCHE BAUKUNST

Das Schulhaus zu Broc. — Gesamtansicht.
Architekten Waeber & Gribi, Bulle.

Grundrisse sämtlicher Geschosse und Querschnitt vgl. S. 38 u. 39.

NEUE SCHWEIZERISCHE SCHULHÄUSER.

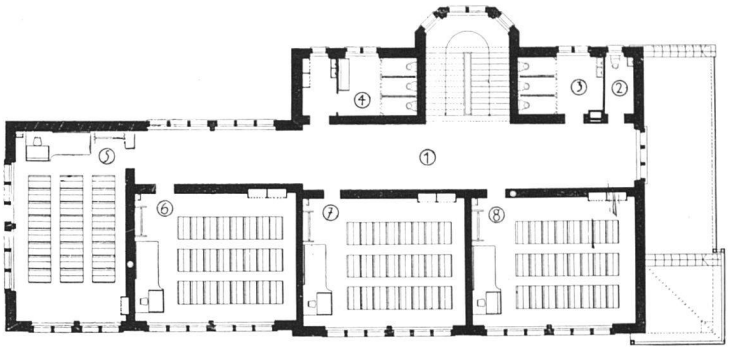
Von Waeber & Gribi, Bulle, und Albert Rietmann, Uster.

Ganz besonders wichtig ist es beim Schulhausbau, dass die praktische Aufgabe eine künstlerische Lösung finde, dass neben der Berücksichtigung aller schultechnischen und hygienischen Gesichtspunkte auch eine harmonische und bodenständige Gestaltung der Baumassen bedacht und verwirklicht werde. So wird das Schulhaus selbst zum Anschauungsobjekt, das in seiner zweckmässigen Schönheit dem Kinde den Weg zeigt, wie es später seine Umgebung zu sich reden lassen soll, wie es sein eigenes Heim sich ausgestalten muss.

Als Beispiele solch vorbildlicher Schulhausbauten sind auf den nachfolgenden Seiten zwei Schulhäuser in Broc und Bulle der Architekten Waeber & Gribi, Bulle, sowie das Schulhaus am Hasenbühl der Schulgemeinde Kirchuster-Winikon-Gschwader von Architekt Albert Rietmann, Uster, dargestellt. Ihnen sind als weitere Beispiele trefflicher ländlicher Nutzbauten die Ansichten von Umschalterstationen beigegeben, die von den Architekten Waeber & Gribi, Bulle, mit grossem Verständnis und Geschick der Landschaft eingefügt worden sind.

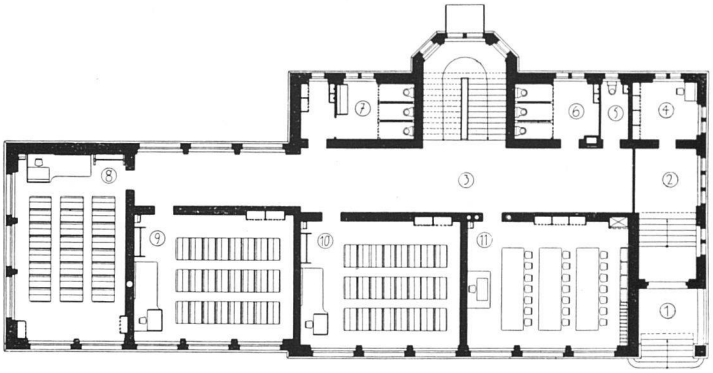
Ansicht vgl. S. 37. Schnitt und Dachstockgrundriss vgl. S. 39.

Legende:
1. Gang und Garderobe; 2. W. C. für Lehrer; 3. Aborte für Mädchen; 4. Aborte für Knaben; 5., 6., 7. und 8. Lehrzimmer für je 48 Schüler.

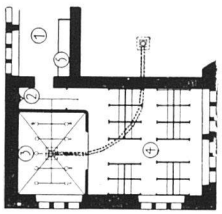


Grundriss vom ersten Obergeschoss. — Massstab 1:400.

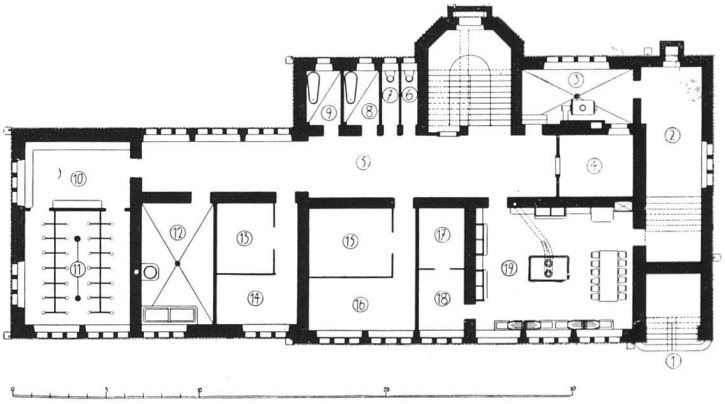
Legende:
1. Haupteingang; 2. Vorhalle; 3. Gang und Garderobe; 4. Abwartzimmer; 5. W. C. für Lehrer; 6. Aborte für Mädchen; 7. Aborte für Knaben; 8., 9. und 10. Lehrzimmer für je 48 Schüler; 11. Zimmer für Haushaltungskurse.



Grundriss vom Erdgeschoss. — Massstab 1:400.



Variante zur Duschenanlage



Grundriss vom Kellergeschoss. — Massstab 1:400.

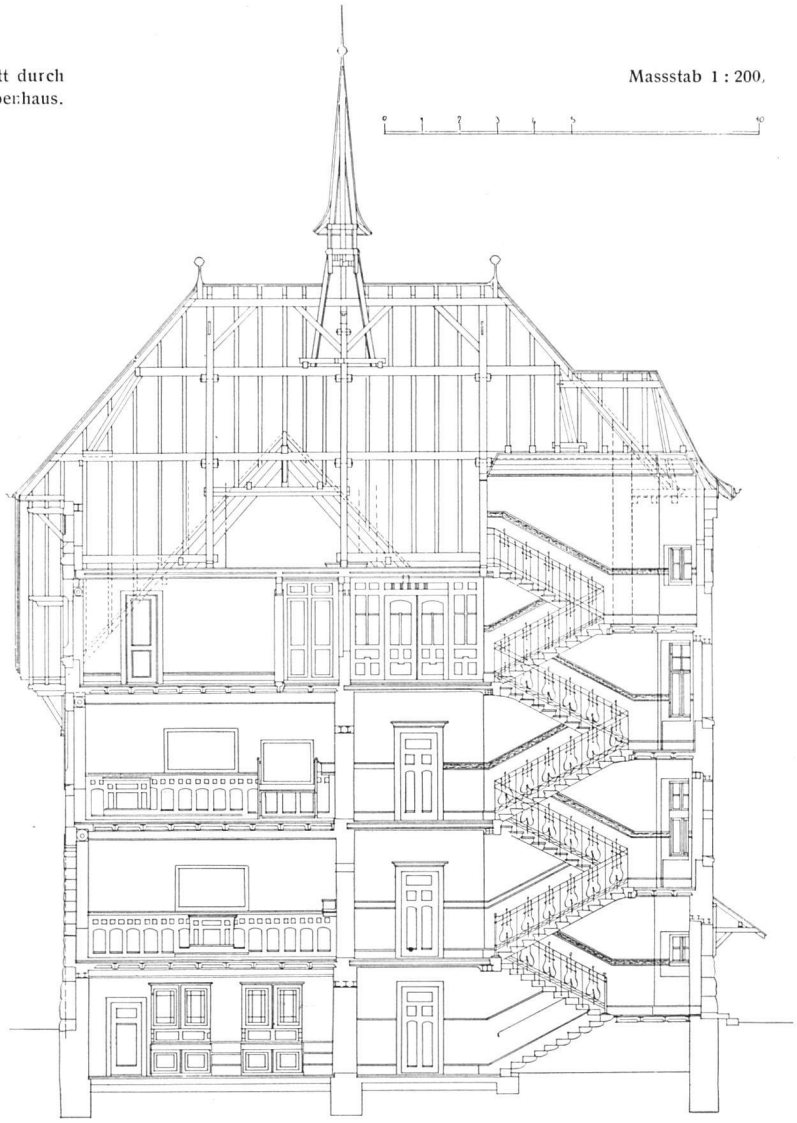
Legende vom Keller: 1. Haupteingang; 2. Kohlen; 3. Heizung; 4. Verfügbar; 5. Gang; 6. und 7. W. C.; 8. und 9. Bäder; 10. Garderobe; 11. Duschenraum; 12. Waschküche; 13. bis 17. Keller; 18. Vorratskammer; 19. Schulküche.

Legende zur Duschenanlage: 1. Gang; 2. Mischbatterie; 3. Duschenraum; 4. Garderobe; 5. Weisszeugschränke.

Das Schulhaus zu Broc.
Grundrisse vom Kellergeschoss, Erdgeschoss und ersten Stock.
Architekten Waeber & Gribi, Bulle.

Querschnitt durch das Treppenhaus.

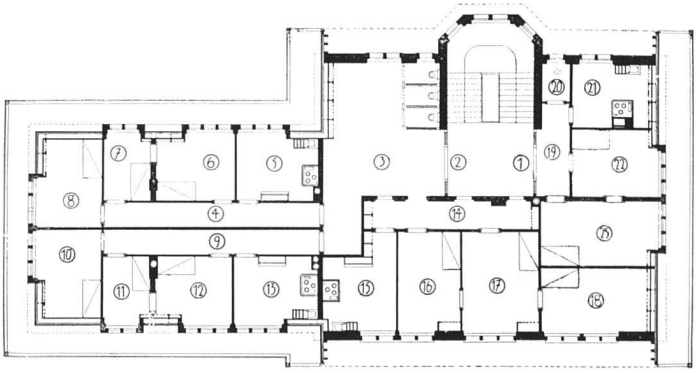
Massstab 1 : 200.



Grundriss vom Dachstock.

Massstab 1 : 400.

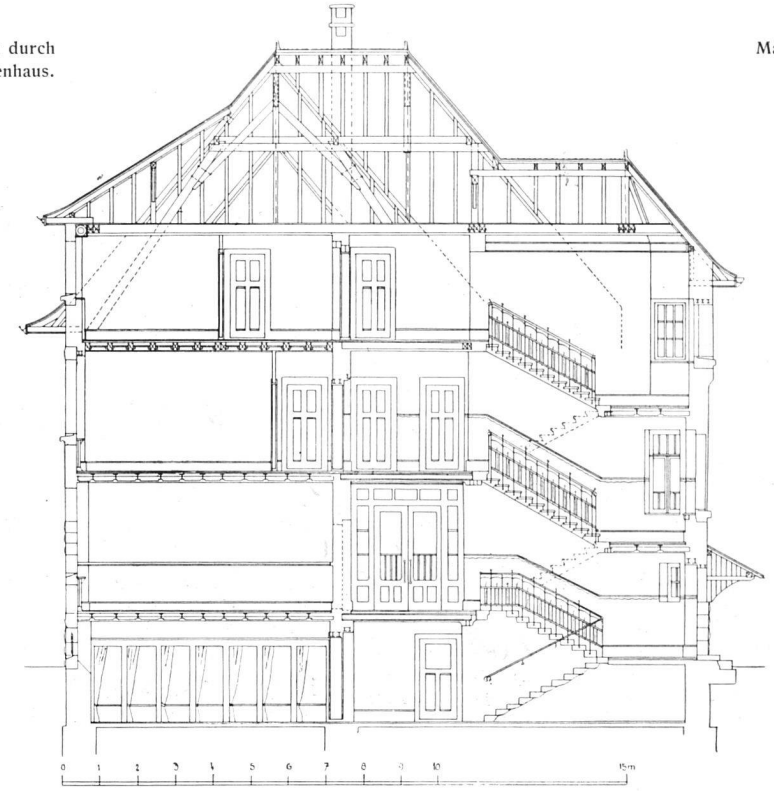
Legende: 1. Abwartwohnung; 2. Drei Lehrerwohnungen; 3. Vorsaal, Garderobe u. W.C.; 4., 9. u. 19. Gänge; 5., 13., 15. u. 21. Küchen; 6., 7. und 8.; 10., 11. u. 12.; 16., 17. u. 18.; 22. u. 23. Zimmer: 20. W. C.

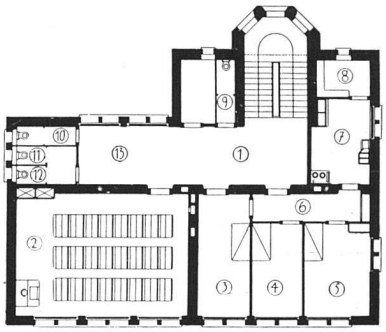


Das Schulhaus in Broc.
Querschnitt und Grundriss vom Dachstock (vgl. Ansicht und Grundrisse S. 37 u. 38).
Architekten Waeber & Gribi, Bulle.

Querschnitt durch das Treppenhaus.

Massstab 1 : 200.





Grundriss vom Obergeschoss.

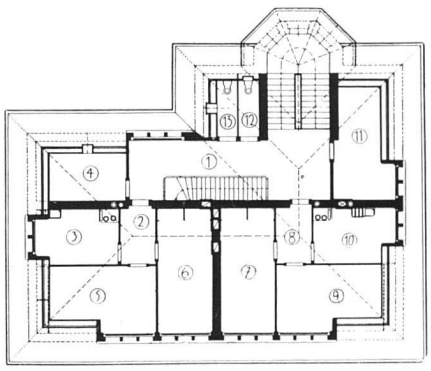
Legenden:

Keller: 1. Gang; 2. Waschküche: 3. Schulspeiseraum mit 40 Sitzplätzen; 4., 5. u. 9. Keller; 6. Garderobe; 7. Dusche; 8. Zentralheizung; 9. Kohlen; 10. Verfügbar.

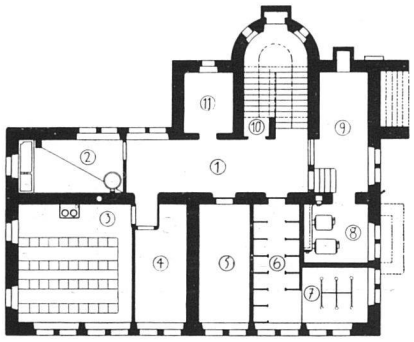
Erdgeschoss: 1. Vorhalle; 2. Vestibül; 3. Gang; 4. und 5. Lehrzimmer für je 42 bis 48 Schüler; 6. W. C. f. Lehrer; 7. Abort f. Mädchen; 8. und 9. Abort f. Knaben.

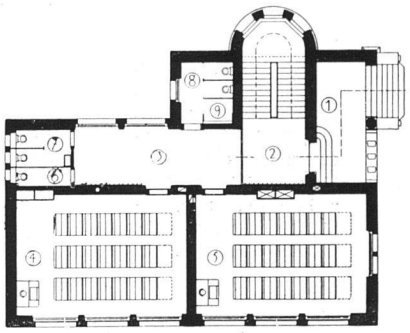
Obergeschoss: 1. und 13. Gang und Garderobe; 2. Lehrzimmer für 48 Schüler; 3. bis 5. Zimmer der Lehrerwohnung; 6. Gang; 7. Küche; 8. Speisekammer; 9. W. C. der Wohnung; 10. Abort f. Knaben; 11. Abort f. Mädchen; 12. W. C. f. Lehrer.

Dachstock: 1. Gang; 2. u. 8. Vorraum je einer Lehrerwohnung; 3. u. 10. Küchen; 4. u. 11. Kammern; 5. u. 6. sowie 7. u. 9. Zimmer; 12. u. 13. W. C.



Grundriss vom Dachstock.





Grundrisse vom Keller und Erdgeschoss. Massstab 1 : 400.

Das Schulhaus zu Bulle. — Architekten Waeber & Gribi, Bulle.

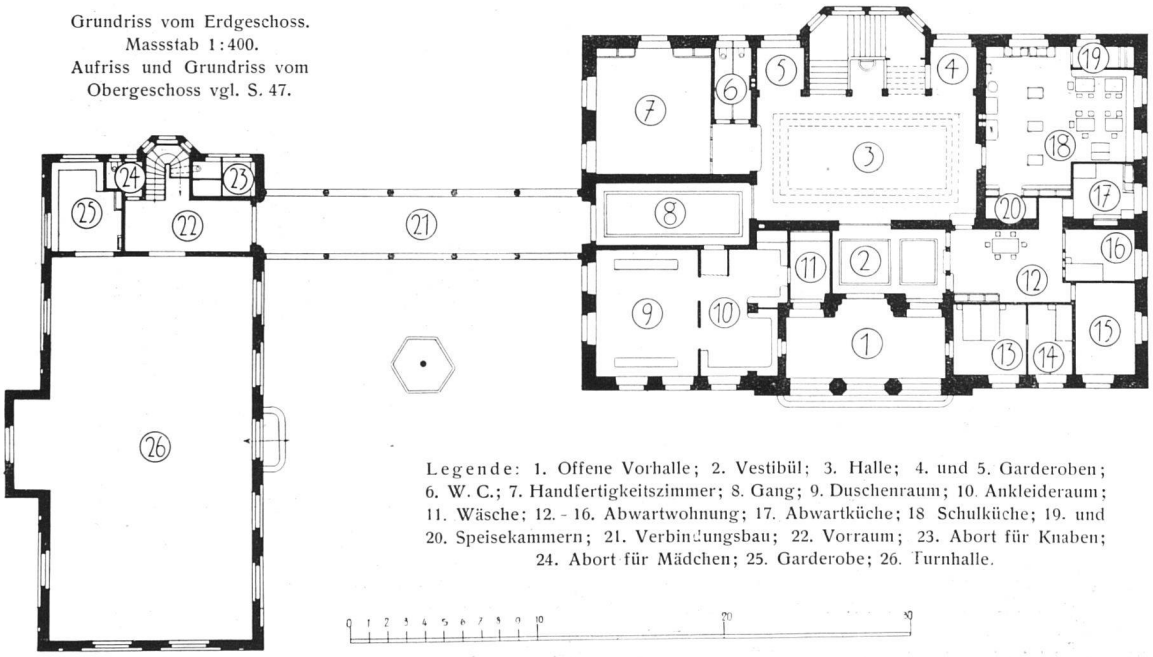
Das Schulhaus zu Bulle. — Vorder- und Rückansicht. — Grundrisse und Schnitt vgl. S. 40.
Architekten Waeber & Gribi, Bulle.

Transformatorenhäuschen.
Architekten Waeber & Gribi, Bulle.

Das Primarschulhaus am Hasenbühl der Schulgemeinde Kirchuster-Winikon-Gschwader.
Blick in den Verbindungsgang zwischen Schulhaus und Turnhalle.
Architekt Albert Rietmann, Uster.

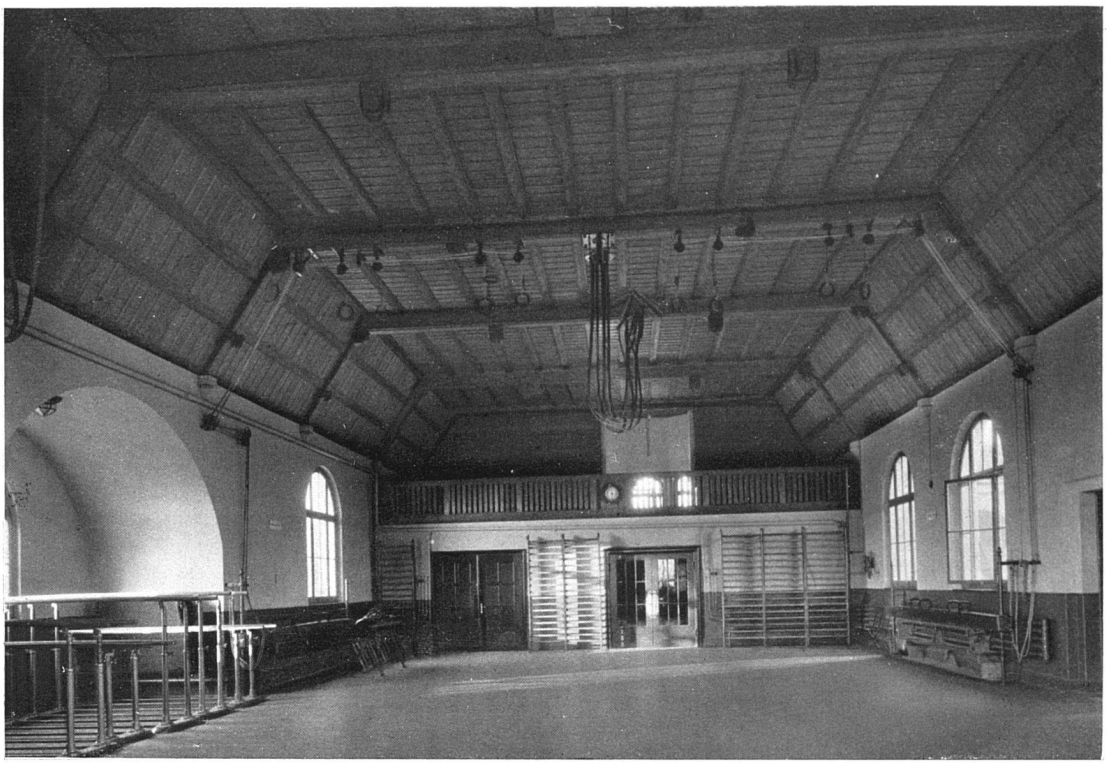
Gesamtansicht von der Hasenbühlstrasse her.

Grundriss vom Erdgeschoss.
Massstab 1:400.
Aufriss und Grundriss vom
Obergeschoss vgl. S. 47.



Legende: 1. Offene Vorhalle; 2. Vestibül; 3. Halle; 4. und 5. Garderoben; 6. W. C.; 7. Handfertigkeitszimmer; 8. Gang; 9. Duschenraum; 10. Ankleideraum; 11. Wäsche; 12. - 16. Abwartwohnung; 17. Abwartküche; 18 Schulküche; 19. und 20. Speisekammern; 21. Verbindungsbau; 22. Vorraum; 23. Abort für Knaben; 24. Abort für Mädchen; 25. Garderobe; 26. Turnhalle.

Das Primarschulhaus mit Turnhalle am Hasenbühl für die Schulgemeinde Kirchuster-Winikon-Gschwader. — Gesamtansicht und Erdgeschoss-Grundriss.
Architekt H. Rietmann, Uster.



Das Primarschulhaus mit Turnhalle am Hasenbühl für die Schulgemeinde Kirchuster-Winikon-Gschwader. — Blick in die Turnhalle. Architekt Albert Rietmann, Uster.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Baden. Kurhaus «Baldegg».

Die Ortsbürgergemeinde von Baden hat zum Preise von 35000 Fr. aus Privathänden das Kurhaus «Baldegg» erworben. Ausserdem wurde ein Kredit von 30000 Fr. zum weiteren Ausbau des Kurhauses bewilligt. l-tz.

Basel. Bau eines Lagerhauses.

Die Einkaufs- und Rabattvereinigung Liga in Basel hat im Verein mit der Sektion Basel der schweizerischen Spezereihändler an der Tellstrasse zu Basel ein bedeutendes Areal käuflich erworben, auf dem ein Lagerhaus mit Kellereien erbaut werden soll. l-g.

Gonten. Pfarrhaus-Neubau.

Die Kirchgemeinde-Versammlung zu Gonten (Appenzell I.-Rh.) beschloss den Neubau eines Pfarrhauses. Die im Kostenvoranschlag verlangte Bausumme von 32000 Fr. wurde bewilligt. —r.

Huttwil. Turnhalle.

Entsprechend dem Antrage des Gemeinderates bewilligte die Gemeindeversammlung zu Huttwil einen Baukredit von 3690 Fr. zur Renovation der Turnhalle. —h.

Olten. Friedhofanlage.

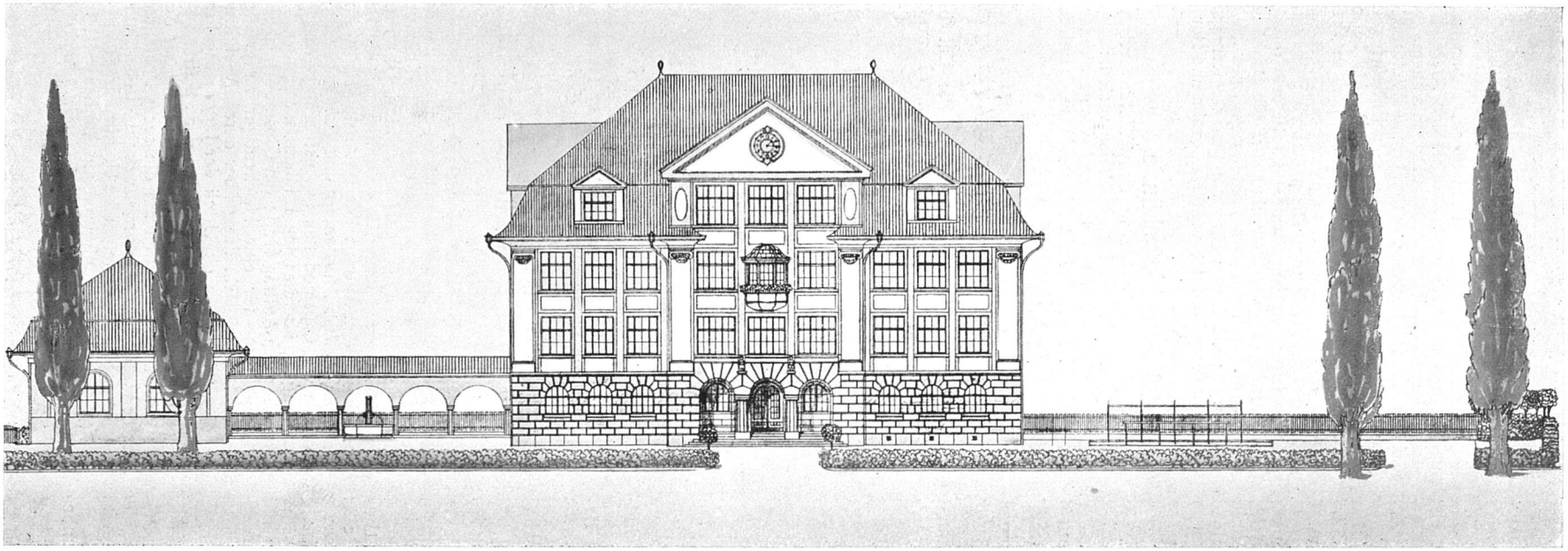
Der vorberatende Ausschuss der Friedhofkommission hat dieser Tage seinen Bericht über die Friedhofanlage im Meisenhard bei der Gemeindebehörde eingereicht. Danach berechnen sich die Kosten auf 50500 Fr. Das Krematorium ist veranschlagt auf 17000 Fr. für Gebäude und Kamin, auf 23000 Fr. für den Ofen und die maschinellen Einrichtungen, also *zusammen auf 40000 Fr.* Der Ausschuss beantragt, es seien die für die Friedhofanlage vorliegenden, von der Architekturfirma *von Arx & Real* ausgearbeiteten Pläne zu genehmigen. Die Arbeiten für die Weganlagen, Kanalisation, Wasserleitung, Ausforstung und Einfriedigung seien sofort, nach Gutheissung der Planvorlage durch den Gemeinderat, in Angriff zu nehmen; von den projektierten Hochbauten sei vorerst nur die Abdankungshalle zu erstellen und zu diesem Zwecke von der Gemeinde ein Nachtragskredit von 30000 Fr. zu verlangen. —k.

Wittnau. Umbau des Schulhauses.

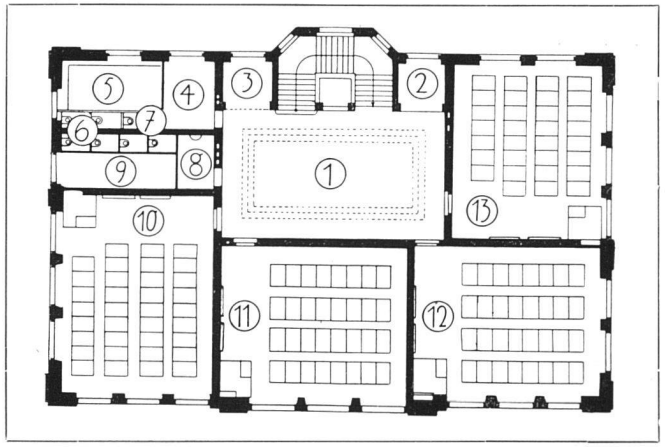
Der Gemeinderat zu Wittnau hat kürzlich der Gemeindeversammlung ein Projekt zum Umbau des Schulhauses vorgelegt. Es wurde ein Kredit von 7000 Fr. zur Ausführung der Erweiterungsbauten bewilligt. Der Umbau soll sofort in Angriff genommen werden. —o.

Zürich. Poliklinik.

Der Regierungsrat zu Zürich beantragte bei dem Kantonsrat die Bewilligung eines Kredites von 75000 Fr. zur Einrichtung einer Klinik und Poliklinik für die physikalischen Heilmethoden. Es ist geplant, die dem Staat gehörende Liegenschaft «*Magneta*» in Fluntern zu diesem Zwecke auszubauen. l—h.



Gesamtansicht von Süden.
Massstab 1:400.



Grundriss eines Obergeschosses.
Massstab 1:400.

Primarschulhaus mit Turnhalle am Hasenbühl für die Schulgemeinde Kirchuster-Winikon-Gschwader.

Architekt A. Rietmann, Uster.

Ansichten und Grundrisse vgl. S. 44—46.

Legende: 1. Halle; 2. und 3. Garderoben; 4. und 8. Vorräume der Aborte; 5. und 6. Aborte für Knaben; 7. Abort für Lehrer; 9. Aborte für Mädchen; 10. Lehrzimmer für 68 Schüler; 11. und 12. Lehrzimmer für je 62 Schüler; 13. Lehrzimmer für 60 Schüler.